

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Gesine Löttsch, Inge Höger, Dr. Hakki Keskin, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/10305 –**

### **Finanzierung von Forschungsvorhaben und -einrichtungen in Berlin durch das Bundesministerium der Verteidigung**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Aufrüstung und Modernisierung der Bundeswehr verschlingt Milliarden Euro nicht nur für die Beschaffung von Waffensystemen und anderem militärischen Gerät, sondern auch im Bereich Grundlagenforschung und Entwicklung zukünftiger Rüstungstechnologien. Im Jahr 2008 kann das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) etwas mehr als 1,1 Mrd. Euro für diese Zwecke ausgeben. Jährlich erhalten Großforschungseinrichtungen des Bundes und vergleichbare Forschungsinstitute vom BMVg projektunabhängige institutionelle Zuschüsse für ihre Arbeit in diesem Bereich. Darüber hinaus finanziert das BMVg auch einzelne Projekte in Forschungsinstituten und Hochschulen. Diese Form der Rüstungsforschung in der Bundesrepublik Deutschland ist kaum sichtbar und war bislang selten Gegenstand der kritischen gesellschaftlichen Diskussion sowohl über die rüstungstechnologischen Pläne der Bundeswehr, wie z. B. die militärische Nutzung der Nanotechnologie, als auch über die forschungs- und wissenschaftspolitischen Konsequenzen militärischer Forschung an zivilen Universitäten. Nachdem bereits Informationen zu diesen Themenkomplexen für die Länder Nordrhein-Westfalen und Thüringen vorliegen, sollen die Informationen nun um Berlin erweitert werden.

1. An welchen Großforschungseinrichtungen des Bundes, vergleichbaren öffentlichen Forschungsinstituten, Hochschulen sowie hochschulnahen Forschungsinstituten (sog. An-Institute) in Berlin wird nach Kenntnis der Bundesregierung wehrtechnische Forschung betrieben?

In Berlin wird nach Kenntnis der Bundesregierung an den in Anlage 1 aufgeführten Forschungseinrichtungen des Bundes, vergleichbaren öffentlichen Forschungsinstituten, Hochschulen sowie hochschulnahen Forschungsinstituten (sog. An-Institute) wehrtechnische Forschung betrieben.

2. Welche Großforschungseinrichtungen des Bundes, sonstige Forschungsinstitute und Hochschulen in Berlin haben seit 2000 Drittmittelzuwendungen des BMVg erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach Höhe der Zuwendungen, Verwendungszweck und Jahr)?
3. An welche Großforschungseinrichtungen, Forschungsinstitute und Hochschulen in Berlin wurden vom BMVg seit 2000 wehrtechnische und bundeswehrrelevante Forschungsvorhaben im Rahmen der Auftragsforschung vergeben (bitte unter Angabe des Projekttitels, der Projektlaufzeit und Höhe der Zuwendungen)?

In Berlin haben die in Anlage 2 erfassten Forschungseinrichtungen des Bundes, sonstigen Forschungsinstitute und Hochschulen Drittmittelzuwendungen und Mittel im Rahmen der Auftragsforschung des BMVg seit 2000 erhalten.

4. Wurden in Verbindung mit der Vergabe der Forschungsaufträge im Sinne von Frage 3 mit den Drittmittelempfängern besondere Bedingungen vereinbart, die den bei Drittmittelforschung üblichen Publikationspflichten, wie etwa der Aufnahme in die Forschungsberichte der jeweiligen Hochschulen entgegenstehen?

Wenn ja, welche, und wie begründen sich diese Ausnahmen?

Nein

5. Wurden seit 2000 über die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) wehrtechnische oder bundeswehrrelevante Forschungsvorhaben ausgeschrieben oder gefördert?

Wenn ja, welche Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Berlin waren daran beteiligt (bitte jeweils unter Angabe der Höhe der finanziellen Förderung)?

Nein

6. Welche Großforschungseinrichtungen, Forschungsinstitute und Hochschulen in Berlin erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit Drittmittelzuwendungen von privaten Unternehmen oder dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für wehrtechnische und bundeswehrrelevante Forschung (bitte jeweils unter Angabe der finanziellen Förderung)?

Im Rahmen der Ressortzuständigkeiten werden durch das BMBF keine wehrtechnischen und bundeswehrrelevanten Forschungsthemen vergeben, sondern ausschließlich im Rahmen der Wahrnehmung von Ressortaufgaben durch das BMVg veranlasst. Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über Drittmittelaufwendungen von privaten Unternehmen für wehrtechnische und bundeswehrrelevante Forschung an Forschungseinrichtungen in Berlin vor.

7. Wie viele und welche der derzeit laufenden wehrtechnischen Forschungsprojekte von Forschungsinstituten und Hochschulen in Berlin werden gemeinsam von privaten Unternehmen und dem BMVg im Rahmen der Auftragsforschung finanziert?

Der Bundesregierung sind keine derzeit in Berlin laufenden wehrtechnischen Forschungsprojekte bekannt, die gemeinsam von privaten Unternehmen und dem BMVg im Rahmen der Auftragsforschung finanziert werden.

8. Wurde im Rahmen der Auftragsforschung bzw. der Vergabe von Drittmitteln an Forschungsinstitute und Hochschulen in Berlin auch Bundeswehrpersonal an den Forschungsarbeiten beteiligt, und wenn ja, an welchen wissenschaftlichen Einrichtungen, und wie viele?

Im Rahmen der Auftragsforschung bzw. der Vergabe von Drittmitteln an Forschungsinstitute und Hochschulen in Berlin wurde zum Teil auch Bundeswehrpersonal beteiligt. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um technisches Personal der Wehrverwaltung. Eine statistische Erfassung dieser Einzelfälle erfolgte nicht.

9. In welchem Umfang und an welchen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin wurden seitens der Bundesregierung welche Forschungsvorhaben und -einrichtungen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung sowie der Rüstungs- und Standortkonversion institutionell oder projektbezogen seit 2000 gefördert (bitte jeweils unter Angabe des zuständigen Bundesministeriums)?

Die Bundesregierung hat in Berlin an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen seit 2000 die in Anlage 3 aufgeführten Forschungsvorhaben und -einrichtungen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung sowie der Rüstungs- und Standortkonversion institutionell oder projektbezogen gefördert.

**Anlage 1**

**Forschungseinrichtungen des Bundes, vergleichbare öffentliche Forschungsinstitute, Hochschulen sowie hochschulnahe Forschungsinstitute (sog. An-Institute) in Berlin, an denen wehrtechnische Forschung betrieben wird.**

DLR-Institut für Optische Informationssysteme, Berlin

TU Berlin

THS Berlin

Forschungseinrichtungen des Bundes, sonstige Forschungsinstitute und Hochschulen  
in Berlin, die Drittmittelzuwendungen und Mittel im Rahmen der Auftragsforschung des  
Bundesministeriums der Verteidigung seit 2000 erhalten haben

1. Wehrtechnische Forschung:

Vertragsgegenstand	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR):								
Institut für Optische Informationssysteme, Berlin	0	0	0	0	0	0	298.000	100.000
TU Berlin	0	0	0	0	0	158.000	123.002	0
THS Berlin	0	0	0	0	0	0	86.847	92.604

2. Nichttechnische Forschung:

Vertragsgegenstand	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)	0	0	0	0	0	42.082	6.861	0
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)	209.251	206.110	34.602	37.947	42.253	40.290	75.706	55.846
Institut für Europäische Politik	0	0	0	80.000	15.000	24.931	48.760	0

3. Wehrmedizinische Forschung:

Vertragsgegenstand	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	20.000	63.058
TU Berlin	46.733	47.589	37.452	39.072	0	0	0	0
Robert-Koch-Institut, Berlin	0	0	0	0	12.300	16.830	88.160	48.239
Charite	53.797	0	0	0	0	0	0	0
Max Planck Institut Berlin	0	0	0	0	0	68.417	112.982	75.740

Anlage 2

## Anlage 3

## Bundesministerium der Verteidigung

StudKZ	Titel	Gesamtsumme
	<b>Institut für Europäische Politik (2005 – 2006)</b>	73 691,00 Euro
SP20S5001X	Implikat. EU-Beitritt Türkei im Spiegel Schwarzmeerraum	
SP20S6035X	Operationalisierung von SSR auf dem Balkan	
	<b>SWP (2000 – 2008)</b>	820 271,60 Euro
010020006Z	Studienseminar ukrainische Generale/Admirale 2000	
010020007Z	Studienseminar russische Generale/Admirale 2000	
010020008Z	Studienseminar für russische Staboffiziere 2001	
010021009Z	Studienseminar ukrainische Generale/Admirale 2001	
010021010Z	Studienseminar russische Generale/Admirale 2001	
010300033Z	Europ./SO-asiatisches Sicherheitsforum I	
010301040Z	Europ./NO-asiat. Sich.forum III / Waldbröl Group IV	
010302048Z	Europ.-südostas. Sich.forum II / Waldbröl Group V	
010303060Z	Europ.-nordostas. Sich.forum IV / Waldbröl Group VI	
010304063Z	Europ.-südostas. Sich.forum III/Waldbröl Group VII	
128102015Z	Ind. Entwicklungen, IndPolitik und RüKoop SFT 21	
CE40F8220Z	NetOpFüBw - Restriktionen/Verwundbarkeit im internat. Vergle	
SP10S6005Z	Lateinamerika: Mittelpunkt internationaler Interessen	
SP10S6009Z	Asia Security Conference I / Berlin Group I	
SP10S7011Z	2nd Berlin Conf Asia Sec/ 2nd Berlin Group	
SP10S8040Z	3rd Asia Security Conf.	
SP20S8060Z	Frz. Neuorientierung im Verhältnis zu USA und NATO	
SP30S5001Z	Europ.-nordostas. Sich.forum V / Waldbröl Group VIII	
	<b>BAKS (2005 – 2007)</b>	43 978,92 Euro
SP20S5004X	Studienseminar mit chinesischen Generalen/Admiralen	
SP20S7044X	Seminar mit chinesischen Generalen/Admiralen	



